

GESCHAFTSBERICHT 2022 FÖRDERVEREIN UTOPIASTADT E.V.

Liebe Mitglieder des Fördervereins Utopiastadt e.V.!

Das Jahr 2022 stand ganz im Sinne der Wieder-Er-Öffnung. Nach den ersten zwei Pandemie-Jahren ist die Gesellschaft ganz langsam aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht und damit auch der Utopiastadt Campus. Für uns war es, ebenso wie für viele andere Kultur- und Begegnungsstätten, eine extrem große Herausforderung, wieder auf »Normalbetrieb« zu kommen – wobei wir wohl alle gelernt haben, dass Normalität ein dehnbarer Begriff ist.



Gemäß § 9.01 (d) der Satzung wollen wir hier aus dem Jahr berichten. Wir haben die Abschnitte nach den Satzungszwecken des Vereins gegliedert und neben Links zu ausführlicheren Online-Berichten auch Verweise auf die konkreten Bezüge im Finanzbericht eingefügt.

Folgende satzungsgemäßen Zwecke unterstützte der Förderverein Utopiastadt e.V. im Jahr 2022 finanziell oder durch ehrenamtliche Mitarbeit der Vorstands- und/oder Vereinsmitglieder ideell:

Um im Gesamtbetrieb der Utopiastadt in der ausklingenden Pandemiephase alle Rahmen und Angebote für die satzungsgemäßen Zwecke aufrecht erhalten zu können, haben wir auch 2022 das Fundraising »Corona Support« aufrecht erhalten.

- Finanzbericht: »Corona support«
- <https://www.betterplace.org/de/projects/78365-utopiastadt-spread-the-word-not-the-virus>



BILDUNG, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Nach der Corona bedingten Verzögerung um ein Jahr startete im Mai 2022 endlich der Bau für die Häuser des **Solar Decathlon Europe (SDE)**. Zwei Wochen lang hatten die internationalen Studierenden-Teams Zeit, ihre klimafreundlichen Häuser auf dem Utopiastadt Campus aufzubauen. Der SDE ist die weltweit größte universitäre Olympiade für nachhaltiges Bauen und Wohnen. Zum ersten Mal findet der internationale Wettbewerb in Deutschland statt. Das Motto dieses Mal: Nachhaltiges Bauen im Bestand.

Ab dem 20. Mai sind die Studierenden täglich auf ihren Baustellen aktiv. Zwei Wochen lang bauen sie insgesamt sechzehn Prototypen mit bis zu 110 Quadratmeter Wohnfläche



für das Großevent im Juni auf. Hunderte internationale Studierende präsentierten anschließend vom 10. bis zum 26. Juni auf dem **Utopiastadt Campus** anschauliche Beispiele für schöne, umweltfreundliche und bezahlbare Gebäude.

Die Bergische Universität Wuppertal (BUW) feierte als Veranstalter dem Ereignis ebenso entgegen, wie wir. Mit einem Rekord von über 115.000 internationale Besucher:innen am Ende der zwölf Veranstaltungstage, war die Zufriedenheit groß. Für uns war vor allem die thematische Verknüpfung im Bereich nachhaltiges- und recyclinggerechten Bauens, der Forschungsbezug sowie der Kontakt zu den einzelnen Teams ein eine große Freude.

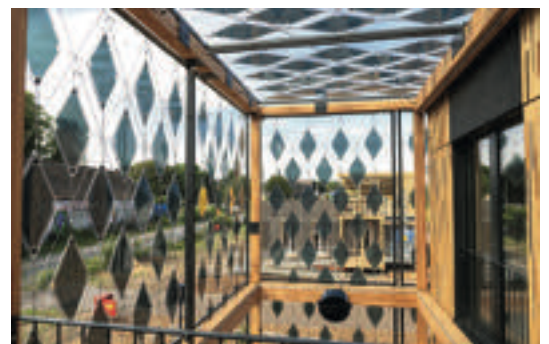
Die jahrelange Vorbereitungsarbeit, in die wir uns aus Utopiastadt intensiv inhaltlich wie strukturell eingebracht haben, hat sich schließlich gelohnt. Durch die BUW als Pächterin der Ausstellungsflächen ergab sich ein wichtiger Posten für den tatsächlichen Kauf der Utopiastadt Campus-Flächen. Und ohne die stetige Arbeit an der Sicherung der Flächen, zu der auch die vielen Quadratmeter Spenden über den Förderverein beitragen konnten, hätte diese eindrucksvolle Veranstaltung wohl niemals in Wuppertal stattgefunden.

Wir danken sehr für das Vertrauen, das uns durch die Spenden entgegen gebracht wurde, lange, bevor den meisten klar war, was auf solchen Zukunftsschutzflächen in einer Stadt möglich ist!

- Finanzbericht: ›QM Kampagne‹
- <https://www.utopiastadt.eu/solar-decathlon-startschuss-fuer-den-bau-der-haeuser-in-wuppertal>
- <https://quartier-mirke.de/eroeffnung-des-solar-decathlon-21-22-impressionen-des-ersten-tages>
- <https://www.betterplace.org/de/projects/37249-500-m-utopiastadt-campus>

Im Rahmen des Projektes **Neue Urbane Produktion** und darüber hinaus fand 2022 ein ganz neues Format in Utopiastadt einzug: ›Plan haben‹ – eine **co-kreative Beratung fürs Machen**. In den regelmäßig stattfindenden, moderierten Runden konnten Menschen bestehende oder in der Planung befindliche Projekte vorstellen und gemeinsam genauestens zu durchleuchten. In Form einer kollektiven Beratung gab es Feedback zu den Unternehmungen, so dass nicht nur die Projektinhaber:innen, sondern alle Teilnehmenden für ihre eigenen Vorhaben miteinander lernen konnten.

Der **Impulsabend** zur Wandlung der alten Gepäckabfertigung in eine Gemeinschaftswerkstatt zu einem lebendigen Lern- und Begegnungsort und Schauplatz von Weiterbildungen, Bauprojekten und handwerklichen Ambitionen, hat sicherlich



**UTOPIASTADT IST EIN ANDAUERNDER
GESELLSCHAFTSKONGRESSSES
MIT AMBITIONEN UND WIRKUNG.**

nicht nur bei uns den Eindruck hinterlassen: Hier wird für an der Zukunft gewerkelt, gebaut und geforscht.

- Finanzbericht: ›GPA‹
- <https://quartier-mirke.de/plan-haben-die-co-kreative-beratung-fuers-machen>
- <https://www.utopiastadt.eu/logbuch-utopiastadt-25>
- <https://www.utopiastadt.eu/rueckblick-auf-den-impulsabend-von-der-gepaeckabfertigung-zur-utopiawerkstadt>



Ebenfalls im Sommer haben wir sie veröffentlicht: Die **Utopiastadt Fibel** ist da!

Ein wortgewordenes Wimmelbild all der Dinge, die in und um den Utopiastadt Campus herum stattfinden. Mehr als 200 Begriffe, die in Verbindung zu unserem Wirken am alten Bahnhof Mirke stehen, werden hier auf Deutsch und Englisch erklärt. Dafür haben in jahrelanger Arbeit mehr als 80 Utopist:innen Beiträge geschrieben, übersetzt, Fotos gesammelt und Layouts entworfen. Ein Kraftakt, der sich lohnt und mit dem wir nachträglich 10 Jahre Utopiastadt feiern wollen. Die Fibel wird durch die Utopiastadt gGmbH für einen Unterstützer:innen-Preis von 38,- verkauft. Der Preis deckt nicht nur die Kosten, sondern ermöglicht gleichzeitig die weitere Finanzierung der vielen freien Spielräume in Utopiastadt.

- <https://www.utopiastadt.eu/utopiastadt/utopiastadt-fibel>



Im Zuge des SDE sowie der Veröffentlichung der Fibel haben wir auf dem Bahnsteig einen Container als **Infopoint und Shop** eingerichtet. Hier konnten die Besucher:innen des Wettbewerbes sich über Utopiastadt informieren, Merchandise kaufen oder an regelmäßig stattfindenden Führungen teilnehmen. Da wir nach wie vor nicht genug Kapazität dafür haben, täglich die vielen Fragen zu beantworten, die ein Projekt wie Utopiastadt aufwirft, haben wir in 2022 die Mirker Matinee frisch aktiviert: Immer am 1. Sonntag des Monats finden Interessierte oder Hilfesuchende den Nähtreff, das Elektro- sowie das Fahrradreparaturcafé. Zudem bieten wir an dem Tag Führungen an und stehen am Infopoint bereit.

Und natürlich habe wir auch 2022 wieder regelmäßig unser **Kolumnen-Logbuch** in der WZ gepflegt.

Unter anderem mit Themen wie Verkehrs- und Mobilitätswende, reparieren statt wegschmeißen, dem Bauhandwerk der Zukunft, der Wichtigkeit von Freiwilligendiensten oder Informationsnetzwerken. Diese persönlichen Berichte aus dem Themenalltag verschiedenster Utopist:innen ergeben gemeinsam ein buntes Potpourri und viele Einblicke in das, was Utopiastadt ausmacht.

- Finanzbericht: ›Shop‹
- <https://www.utopiastadt.eu/logbuch>



KUNST UND KULTUR

Auch im Bereich Kunst und Kultur konnten wir 2022 wieder nach und nach die Pforten öffnen. Begonnen haben wir im März feierlich mit dem ersten post-pandemischen **Only-Hut Konzert** mit Joy Bogat und Maria Basel, dem zahlreiche weitere Konzerte folgten. The Urban Voodoo Machine zum Beispiel spielten im Sommer recht spontan auf ihrem Weg zum Fusion Festival ein fulminantes Konzert bei uns, während Johnny Practice Room im September die Veröffentlichung ihres Albums im Wartesaal 3. Klasse feierten. Doch kümmerte sich die ehrenamtliche Veranstaltungs-Crew nicht nur um Musik, sondern zum Beispiel auch um die **Lesung** des Chefredakteurs des KATAPULT-Magazins Benjamin Friedrich. Das Magazin sammelte in dieser Zeit mit einer Sonderausgabe Geld zur Unterstützung ukrainischer Geflüchteter in Deutschland. Später im Jahr startete die Hutmacher-Crew gemeinsam mit dem Veranstaltungs-Team das in Utopiastadt neue Format der **Open Stage**, die vom Kinderlied über Jazz-Mundharmonika bis zu diversen gemeinsamen Jam-Sessions vielfältig und oft umjubelt genutzt wurde.

Auch für die **bildende Kunst** gab es wieder Raum, zum Beispiel für die Arbeiten einer jungen türkischen Architekturfotografin, die im Rahmen des SDE ihre Arbeit »Layers of Time« zeigte, in der sie einen Bogen von der Architektur aus prähistorischen Zeiten zu futuristischer Bauweise von heute spannt. Oder für die Plakatausstellung zum 30. Geburtstag des Medienprojekt Wuppertal.

- <https://www.utopiastadt.eu/back-to-live-only-hut-konzert-mit-joy-bogat-maria-basel-13-03-2022>
- <https://www.utopiastadt.eu/tag/only-hut>
- <https://quartier-mirke.de/lesung-katapult-chef-benjamin-fredrich-rastet-aus%ef%bf%bc>
- <https://www.utopiastadt.eu/the-stage-is-yours>
- <https://www.utopiastadt.eu/architektur-und-algen>
- <https://www.utopiastadt.eu/plakatausstellung-best-of-30-jahre-plakate-medienprojekt-wuppertal>



Nachdem der SDE sich im Juli dann weitgehend von den Flächen des Utopiastadt Campus zurückgezogen hatte, wurde es auch möglich, die Flächen wieder für andere Veranstaltungen zu nutzen. Zumindest war wieder Platz dafür – denn genehmigungstechnisch war das alles andere als einfach. Und doch konnte im letzten Moment das »FUTURE NOW«-**Festival**, das feministische Musik & Performance Festival für, von und mit FLINTA*, in unserem Zirkuszelt stattfinden.

Da der SDE auch den vollen Platz der Utopiastadt Campus Raumstation (USCR) beanspruchte und alle Container in verschiedene andere Winkel auf dem Campus umziehen



mussten, wurden die Hebebühne und die Mirker Schrauba direkte Nachbarn. Seither befruchten sich die Kunst des Fahrradschraubens und das Schrauben an der Kunst. Vor allem bei größeren Reparaturarbeiten am alten Tankstellengebäude im Frühjahr des Jahres sowie bei den vielen kleinen und mittleren Alltagsschraubereien eine schöne Nachbarschaft. Und besonders schön im unmittelbaren Sinne ist die Nachbarschaft, wenn gleich das ganze Hebebühnen-Gebäude als Gesamtkunstwerk in Szene gesetzt wurde, wie in deren winterlichen ›Offline‹-Reihe, der Ausstellung ›Plastiktüte‹ – und natürlich bei Supagolf. Aber dazu mehr unter ›Sport‹.

- Finanzbericht: ›USCRS‹
- <https://future-now-festival.jimdofree.com/programm-2022>
- <https://quartier-mirke.de/plastiktueete-eingetuetet-zwischen-nostalgie-und-warnung>



FÖRDERUNG BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENT ZU GUNSTEN GEMEINNÜTZIGER UND MILDTÄTIGER ZWECKE

Im Rahmen des letzten Jahres unseres Projektes Neue Urbane Produktion fand im Januar 2022 der sogenannte **Blaupausen Wettbewerb** statt.

Ziel hierbei war es, kreative Ideen zu entwickeln, mit welcher Nutzung die Speditionshalle auf dem Utopiastadt Campus in Zukunft bestückt werden könnte. In der Vorbereitungsphase 2021 bestand der Wettbewerb aus zwei Teilbereichen: Zum einen hatte jede Person aus der Nachbarschaft uns sonstige Besucher:innen hier vor Ort die Möglichkeit, eine Postkarte einzureichen mit Hinweisen, Tipps und Ideen. Der Künstler Balibor Relic schuf daraus ein **Zukunftsbild**, das seitdem an der Trasse zu besichtigen ist.



Im zweiten Teil des Wettbewerbes wurden Teams und Einzelpersonen dazu aufgerufen, Entwürfe einzureichen, die eine konkrete inhaltliche wie architektonische Nutzung der Halle und der direkten Umgebung aufzeigen. Ein großer Schwerpunkt wurde dabei auf gemeinnützige Ideen gelegt, die es auch den Anwohner:innen ermöglichen würden, niedrigschwellig an den Angeboten teilhaben zu können.

Mit 26 Einreichungen aus der ganzen Bundesrepublik war der Wettbewerb erfolgreicher und umfangreicher als erwartet. Pandemiebedingt fand die Preisverleihung nur online statt, aber auch hier ließen sich die Preisträger:innen feiern. Alle Teams hatten neben einem ausführlichen Exposé jeweils auch ein einseitiges Poster gestaltet, auf dem die Idee



Zusammengefasst wurde.

Diese Poster wurden als **Galerie an der Trasse** der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Außerdem konnten sich die Teams bei der Eröffnung der Ausstellung doch noch live sehen und ihre Ideen untereinander austauschen und verflechten. Die Ergebnisse des Wettbewerbes wurden von der Utopiastadt gGmbH gesichert und dienen als Inspiration und Vorlage für die zukünftige Nutzungsplanung der Speditionshalle.

- <https://www.utopiastadt.eu/von-den-blaupausen-zum-zukunftsbild>
- <https://www.utopiastadt.eu/neue-urbane-produktion>



Neben unserem Engagement im **Orgateam des Forum:Mirke**, welches auch 2022 wieder regelmäßige Zusammenkünfte von Engagierten aus dem Quartier ermöglichte, ist es auch unser Anliegen, das bunte Bild des Quartier Mirke in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Dafür haben Mosche und Wolf wieder wunderbare Interviews geführt, Fotos gemacht und Artikel geschrieben, um allen das Quartier näher zu bringen.

Die neusten Artikel findet Ihr auf der **Quartierswebsite** unter dem Punkt ›Aktuell‹. Dort sind aber auch alle Protokolle des Forum:Mirke archiviert und viele Ergebnisse aus der Coforschung nachzulesen.

- Finanzbericht: ›Quartierswebsite‹
- <https://quartier-mirke.de/thema/aktuell>
- <https://quartier-mirke.de/protokoll-archiv>
- <https://www.utopiastadt.eu/coforschung>



Die Initiative Seebrücke eröffnete im Mai 2022 einen **Gedenkort** für die im Mittelmeer ertrunkenen Menschen. Dem vorausgegangen war eine lange Standortsuche, bei dem sich schließlich Vorplatz des alten Mirker Bahnhofs als idealer Ort herausstellte. So sehr wir das Projekt auch ideell und strukturell unterstützen, konnten wir leider nicht verhindern, dass das Denkmal bereits nach fünf Tagen mit rechtsextremen Schmierereien geschändet wurde. Die Initiative Seebrücke erhielt daraufhin einen Platz in unserer WZ-Kolumne.

- <https://quartier-mirke.de/einweihung-des-mahnmals-der-seebruecke-wuppertal-ein-ort-des-gedenkens-der-information-und-des-politischen-protests>
- <https://www.utopiastadt.eu/logbuch-utopiastadt-30>



**UTOPIASTADT IST EIN ANDAUERNDER
GESELLSCHAFTSKONGRESSSES
MIT AMBITIONEN UND WIRKUNG.**

Im Jahr 2022 hat unser **Awareness-Modul** ›Ansprechbar‹ einjähriges gefeiert und zum gleichen Zeitpunkt auch die Besetzung erneuert. Die dort engagierten Utopist:innen haben ein offenes Ohr für Krisen, Konflikte und andere Reibungsthemen. Egal ob innerhalb von Utopiastadt oder für Besucher:in bieten sie die Ansprechstruktur, um konstruktiv mit schwierigen zwischenmenschlichen Situationen umzugehen. Dafür bieten sie eine monatliche Sprechstunde an und sind dazwischen per Mail erreichbar unter ansprechbar@utopiastadt.eu

- <https://www.utopiastadt.eu/ansprechbar>



UMWELTSCHUTZ

Dinge reparieren statt wegwerfen, Dinge teilen anstatt sie mehrfach anzuschaffen, Foodsharing, Givebox, Fahr- und Lastenradverleih – ganz Utopiastadt lebt von dem sorgfältigen Blick auf die möglichst lange und nachhaltige Nutzung von Dingen und Material.

Radverleih, Nähtreff, Elektro- und Fahrradreparaturcafé aber auch eine wiederbelebte **Givebox** oder die regelmäßige Befüllung des **Foodsharing** Kühlschranks waren alles Themen, die dieses Jahr Stück für Stück aus dem Pandemie-Schlaf aufgeweckt wurden und munter wieder anfangen, den Nachhaltigkeits-Alltag im Quartier zu prägen.



Hier war besonders schön zu sehen und erleben, dass es oft gar nicht besonderer Aufrufe bedurfte, sondern vielmehr Menschen hierher kamen, um all diese Angebote sowohl ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen, als auch gerne zu nutzen. Dieses Selbstverständnis der nachhaltigen Sharing- und Commons-Kultur hat sich hier im Laufe der zehn Jahre erfreulich selbstverständlich etabliert und kann nun stetig gepflegt werden.

Der Farmbox-Container des Aufbruch am Arrenberg e.V., der wie der gesamte USCRS dem SDE weichen musste, erhielt auf den Flächen zwischen Hebebühne und Utopiastadtgarten Unterschlupf.

Auf allen Freiflächen – wie zum Beispiel an der alten Gepäckabfertigung (GPA) – tut sich einiges. Nachdem bereits 2021 ein Blühstreifen zwischen den beiden Aufgängen zur Trasse gesät wurde, nimmt die Gestaltung des Außengeländes der GPA weiter Form an. Dafür muss einiges an Gestrüpp entsorgt werden (Brombeeren lieben die Gegenden um alte Bahngleise herum). Die GPA-Crew hat dafür ein eigenes Betterplace Projekt gestartet und in kürzester Zeit erfolgreich einen Häcksler



crowdfunden können. Was für eine Arbeitserleichterung für das gesamte **urbane Gärtnern** auf dem Utopiastadt Campus.

- Finanzbericht: ›Häcksler‹, ›Fienchen‹
- <https://fienchen-wuppertal.de>
- <https://www.utopiastadt.eu/utopiastadttrad>
- <https://www.utopiastadt.eu/logbuch-utopiastadt-36>
- <https://www.utopiastadt.eu/logbuch-utopiastadt-35>



DENKMALSCHUTZ

Im Rahmen der Bahnhofssanierung startet das Projekt Neue Urbane Produktion im Februar die Kampagne ›Denkmal drüber nach!‹ und bietet eine **Workshopreihe zur denkmalgerechten Fenstersanierung** an. Frei nach dem Motto: Utopien schauen weit in die Zukunft aber wurzeln in der Vergangenheit. Ziel ist es, über kreative Außenwerbung und konkrete Workshops mehr Ehrenamtliche zu gewinnen, und die etwa 100 historischen Fenster im Mirker Bahnhof in Eigenleistung aufzuarbeiten.

Dazu trafen wir uns selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder jeden Samstag zum **Utopiastadt Workout**, um gemeinsam an der Sanierung der Bahnhofsgebäude zu arbeiten. Dort konnte dann zum Beispiel das in den Workshops Gelernte direkt angewendet werden!

- Finanzbericht: ›Ehrenamtssupport‹
- <https://www.utopiastadt.eu/fenstersanierungsworkshop-denkmal-drueber-nach>
- <https://www.utopiastadt.eu/workout>



Im Mai 2022 wird am **Tag der Städtebauförderung** die sanierte Treppenanlage zum Mirker Bahnhof mit einem Bürgerfest durch die Stadt eröffnet. Wir freuen uns über einen direkten Zugang zum Vorplatz und damit über eine weitere Öffnung hin zum Quartier.

- <https://www.utopiastadt.eu/tag-der-staedtebaufoerderung-2022>
- <https://quartier-mirke.de/einweihung-der-historischen-treppenanlage-tag-der-staedtebaufoerderung-im-qm>

Außerdem schreitet die Herrichtung des Nebengebäudes Schritt für Schritt voran, so dass langfristig **das gesamte Ensemble des Bahnhof Mirke** wieder als Einheit erstrahlt.

- Finanzbericht: ›GPA‹
- <https://bahnhofssanierung.de>



SPORT

Auch ausklingenden Pandemie-Jahr zeigt sich der Utopiastadt Campus als **wichtige Freifläche im Quartier**, um dem Körper Bewegung an der frischen Luft zu verschaffen. Immer wieder und zu den unterschiedlichsten Tageszeiten sieht man Einzelne oder Gruppen auf den Flächen ihrem jeweils **individuellen Training** nachzugehen. Leider konnten wir wegen der SDE-Vorbereitungsbaustelle keine Utopiastadt Campus-Flächen für den 100-Kilometer-Lauf ›WHEW100‹ zur Verfügung stellen, aber zum Glück wurden im gleichen Zuge die Flächen der alten Glaserei gegenüber ertüchtigt, so dass Start und Ziel doch wieder hier in der Mirke sein konnte.



Und dann gab es natürlich wieder die prominente Randsportart ›Supagolf‹! Im 12. Jahr gab es im August drei Wochen **originellste Minigolf-Bahnen** auf Flächen der Hebebühnen und Utopiastadt.

- <https://www.utopiastadt.eu/supagolf-voll-auffe-12>

VORSTAND

Bei der letzten Mitgliederversammlung im Jahr 2022 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Wir haben uns einmal kräftig durchgemischt und sowohl im Vorsitz, Beisitz, als auch bei Kasse und Schriftführung neue Gesichter hinzugewonnen.

Beisitz: Eberhard Fahle, Tobias Grosse-Brockhoff, Christoph Grothe, Christoph Haberer, Richard Joos, Katrin Mahler, Gregor Marioth, Alexander Netterdon, Bernd Schreiber, Clara Weise, Mats Wendel

Schriftführung: Kornelia Roßkothen

Kasse: Julian Schulze

Vorsitz: David J. Becher, Ralf Gloerfeld, Amanda Steinborn

- <https://www.utopiastadt.eu/foerdereverein/vorstand>



DANKE

Neben diesen 'offiziell Aktiven' kann Utopiastadt existieren, wenn sich die unterschiedlichsten Menschen ehrenamtlich mit- und füreinander einsetzen. Und ebenfalls, wenn Einzel-, Firmen-, Klein- und Großspender:innen immer wieder großzügig Gelder zur Verfügung stellen. Das alles gab es auch im schwierigen Post-Pandemie-Jahr 2022. Danke!



Gemeinsam sind wir ein andauernder Gesellschaftskongress mit Ambition und Wirkung – gemeinsam sind wir Utopiastadt!

Und zu dem fröhlichen Dank fügt sich noch ein trauriger: Der tolle Cartoonist, Zeichner und Musiker, überzeugte Utopist und vor allem feine Mensch André POLO Poloczec ist für viele überraschend im letzten Jahr verstorben. Statt Blumen bat er um Spenden für Utopiastadt, und auch, wenn wir ihm vielmehr für seine Zugewandtheit im Leben danken, sind wir ihm auch dafür posthum von Herzen Dankbar!

- <https://www.utopiastadt.eu/zum-abschied-von-andre-polo-poloczec>

ZAHLEN

Der Mitgliederstand des Vereins hat sich im Jahr 2022 wie folgt verändert:

Eintritte in 2022: 7

Austritte in 2022: 9

Mitglieder insgesamt: 292

Ihr als Vereinsmitglieder habt einen wichtigen Anteil an einem stabilen Rückgrat von Utopiastadt. Und doch sind im vergangenen Jahr erstmalig mehr Mitglieder aus dem Verein aus- als eingetreten. Empfiehlt in dem Zuge doch gerne die Möglichkeit weiter, die Entwicklung in Utopiastadt durch eine Mitgliedschaft nachhaltig zu unterstützen. Herzlichen Dank!



Finanzbericht 2022

zur Mitgliederversammlung 2023 des Förderverein Utopiastadt e.V.

		2020		2021		2022			
Anfangsbestände		€ 77.389,60		€ 83.860,06		€ 85.647,74			
Barkasse		€ 429,21		€ 657,06		€ 737,76			
Girokonto		€ 76.960,39		€ 83.203,00		€ 84.909,98			
Einnahmen / Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben		
		€ 62.446,58	-€ 55.976,12	€ 80.135,57	-€ 78.347,89	€ 40.647,24	-€ 55.720,16		
Barkasse		€ 242,30	-€ 14,45	€ 80,70		€ 3.367,98	-€ 57,29		
Girokonto		€ 62.204,28	-€ 55.961,67	€ 80.054,87	-€ 78.347,89	€ 37.279,26	-€ 55.662,87		
davon: Mitgliedsbeiträge		€ 8.490,50		€ 12.114,00		€ 11.522,00			
Betriebsaufwände			-€ 3.289,48		-€ 3.084,11		-€ 3.019,65		
Shop						€ 2.594,81	-€ 3.908,18		
Ehrenamts Support		€ 37,70	-€ 210,54		-€ 1.472,71	€ 82,87	-€ 817,22		
Spenden		€ 53.956,08	-€ 52.513,80	€ 68.021,57	-€ 73.791,07	€ 26.447,56	-€ 47.975,11	Projektsaldo 2014-2021	Projektsaldo 2014-2022
davon an: Freie Mittel		€ 6.588,52	-€ 12.000,00	€ 8.210,33	-€ 12.000,00	€ 21.919,84	-€ 19.369,53	€ 10.189,40	€ 12.739,71
1qm Spenden		€ 7.876,14		€ 6.552,55		€ 6.044,90	-€ 24.675,52	€ 68.678,28	€ 50.047,66
Corona Support		€ 10.053,34	-€ 10.053,34	€ 3.341,07	-€ 3.341,07	€ 2.715,90	-€ 2.715,90	€ 0,00	€ 0,00
GPA		€ 1.086,78		€ 47.014,60	-€ 47.000,00	€ 2.896,35	-€ 2.786,79	€ 1.101,38	€ 1.210,94
Fienchen		€ 7.771,30	-€ 10.280,46	€ 1.648,67		€ 3.946,37	-€ 2.202,14	€ 3.658,95	€ 5.403,18
Neue Urbane Produktion		€ 20.000,00	-€ 20.000,00					€ 0,00	€ 0,00
Häcksler						€ 1.450,00	-€ 1.450,00		€ 0,00
Quartierswebsite						€ 1.451,22			€ 1.451,22
OB-Manege		€ 180,00	-€ 180,00					€ 0,00	€ 0,00
Sanierung Bahnhofsgebäude		€ 400,00			-€ 11.450,00			€ 0,00	€ 0,00
Nistkasten				€ 145,00				€ 145,00	€ 145,00
USCRS				€ 1.109,35			-€ 2.520,28	€ 2.520,28	€ 0,00
Jahresendbestände		€ 83.860,06		€ 85.647,74		€ 70.574,82			
Barkasse		€ 657,06		€ 737,76		€ 4.048,45			
Girokonto		€ 83.203,00		€ 84.909,98		€ 66.526,37			